



STILLE RESERVEN

Was haben der Erwerb von Fotoapparaten und Befragungs-Systemen gemeinsam? Warum sind Online-Befragungen so nützlich? Und wie sehen die Nutzer dieser Systeme auch dann gut aus, wenn die Anforderungen wachsen?

Wer heute einen Fotoapparat kauft, muss sich entscheiden. Soll es ein einfaches Modell sein, gut genug für den Schnappschuss unterwegs? Oder eine semiprofessionelle Lösung? Oder doch eine Profi-Kamera? Für den Fotografen ist die Frage klar. Er weiß: Leistungsumfang, Ausbaufähigkeit und ein perfektes Ergebnis sind für ihn zentrale Faktoren im kommerziellen Geschäft.

»Wenn man die vielfältigen Möglichkeiten von Inquiry einmal genutzt hat, möchte man es nie wieder hergeben.«

Hans-Martin Pfau, e-Business Manager VWR International GmbH

AM LIMIT

Bei Befragungs-Systemen ist dies nicht anders. Amateur- und semiprofessionelle Lösungen erfüllen durchaus Ihren Zweck – doch selten im professionellen Einsatz.

Das mittels Online-Befragungen einfach generierte Wissen über Kunden, Lieferanten oder die Meinungen der Mitarbeiter ist ein zu wertvolles Gut. Das erkennen Unternehmen, die dies austesten, sehr schnell. Oliver Zwirner, Inworks-Geschäftsführer: »Wir haben noch kein Unternehmen gesehen, das den Einsatz nicht früher oder später ausgedehnt hätte.«

Damit kommen allerdings auch neue Herausforderungen auf die Anwender zu. Die Frequenz der Befragungen steigt, ebenso die Teilnehmerzahl. Befragungen werden über die Landesgrenzen ausgedehnt, in Länder, die nicht den lateinischen Schriftsatz verwenden. Oder die inhaltlichen Ansprüche steigen. Im Fragebogen werden dann Filter, Plausibilitäten oder der Rückbezug auf bereits beantwortete Fragen nötig.

SPIELRAUM KALKULIEREN

Anwender, die auf semiprofessionelle Lösungen gesetzt haben, kommen spätestens jetzt ins Schwitzen. Anders als die Nutzer von Inquiry, wie Oliver Zwirner bestätigt: »Egal was geschieht, unsere Anwender bleiben gelassen.« So soll die Befragung das Vertrauen bestätigen, das die Teilnehmer in das fragende Unternehmen haben. Funktionsstörungen oder fehlerhaftes Corporate Design fallen auf den Absender zurück und führen zu Imageschäden.

Das gilt auch für den Fragebogen selbst. Oliver Zwirner: »Wir beherrschen alle gängigen Frageformen. Darüber hinaus sind nahezu alle Komplexitätsgrade möglich.«

Mit Inquiry agieren die Anwender auch dann noch souverän, wenn die Befragungsprojekte immer umfangreicher und komplexer werden. Wie der Fotograf mit seiner Profi-Kamera. Und, wie Oliver Zwirner bemerkt: »Mit Inquiry bleiben Sie auch in der »Rush-hour« entspannt, da sich mit dem System äußerst effizient arbeiten läßt. Fragen Sie einfach einen unserer Kunden. Wir vermitteln gerne einen Kontakt!«



AMATEUR- UND SEMIPROFESSIONELLE LÖSUNGEN

▶ einfach für gelegentliche Kleinstbefragungen
▶ eingegrenzter Umfang (Features), nicht oder kaum erweiterbar
▶ eingeschränkte Fragemöglichkeiten
▶ keine oder eingeschränkte Internationalität
▶ limitierte Auswertungsmöglichkeiten
▶ technische Limitierungen
▶ komplexe Projekte nur mit sehr hohem Koordinationsaufwand oder überhaupt nicht möglich
▶ Sicherheit ist nicht immer gegeben
▶ Stand-Alone-Lösungen, müssen vom Kunden selbst installiert, eingerichtet und zum »Laufen« gebracht werden

PROFESSIONELLE LÖSUNG: INQUERY

▶ kurze Einarbeitung erforderlich - alternativ: Inworks Umfrage-Service
▶ riesiger Umfang und modular erweiterbar: Kampagnenmanagement, Papierfragebögen, 360-Grad-Feedback, Customizing u.v.m.
▶ alle denkbaren Frageformen und Skalen, Polaritätenprofile, je Teilnehmer steuerbare Fragebögen, Verzweigungen, Randomisierung u.v.m.
▶ mit allen weltweiten Zeichensätzen einsetzbar (UNICODE), Import und Export von Übersetzungsdateien
▶ grafische Auswertungen auf Knopfdruck, online, als PDF oder RTF, Export nach Excel und SPSS, GAP-Analysen, umfangreiche Ergebnisfilter, individuelle Auswertungs-Module u.v.m.
▶ Teilnehmer zu 100 Prozent technisch erreichbar
▶ hochkomplexe Fragebogensteuerung möglich: selektives Nachfassen, teilnehmerindividuell vorgefüllte Fragebögen, logische Regeln, Einblendbedingungen u.v.m.
▶ professionelle Datenbanken, verschlüsselte Übertragung und Benutzer-Authentifizierung
▶ einfache IT-Integration, kein Aufwand für die IT-Administration: webbasierte Lösung, keine Installation am Arbeitsplatz, Anbindung an bestehende Systeme, LDAP, Releasemanagement für alle Bestandteile der Inquiry-Installation u.v.m.